

Journal für

# Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

www.kup.at/  
JNeurolNeurochirPsychiatr

Zeitschrift für Erkrankungen des Nervensystems

## Gasteditorial

Klier C

*Journal für Neurologie*

*Neurochirurgie und Psychiatrie*

2009; 10 (1), 7

Homepage:

**www.kup.at/**

**JNeurolNeurochirPsychiatr**

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche

Indexed in  
EMBASE/Excerpta Medica/BIOBASE/SCOPUS

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031117M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-



**FRÜHBUCHER-DEADLINE: 31.12.2024**

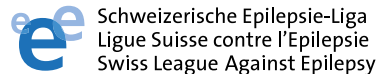
# 13. DREILÄNDERTAGUNG 2025 | SALZBURG

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen  
und Österreichischen Gesellschaften für  
Epileptologie und der Schweizerischen  
Epilepsie-Liga

26.–29. März 2025 | Salzburg

[www.epilepsie-tagung.de](http://www.epilepsie-tagung.de)

[www.epilepsie-tagung.de](http://www.epilepsie-tagung.de)



# Gasteditorial



Ich freue mich über die Einladung, als Gasteditorin des Journals für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie zu fungieren und Ihnen einen umfassenden Themenschwerpunkt zu neurologischen bzw. psychiatrischen Erkrankungen in der Schwangerschaft und deren pharmakologischer Behandlung vorzulegen. Ich bedanke mich recht herzlich bei **Prof. Luef** für die gelungenen AutorInnen-Vorschläge zum neurologischen Themenkreis. Er hat mit **Dr. Sixt** und **Prof. Berger** für die in der nervenärztlichen Praxis so wichtigen Krankheitsbilder wie Epilepsie, Migräne und Multiple Sklerose diagnostische und behandlungsrelevante aktuelle Daten zusammengetragen, die eine Nutzen-Risiko-Einschätzung zur Behandlung betroffener Schwangerer erleichtern.

Psychiatrische Erkrankungen sind gerade bei Frauen im gebärfähigen Alter eine Problematik, die eine Behandlungsentscheidung oft schwierig erscheinen lassen. Es herrscht immer noch große Angst, dem Ungeborenen durch die Medikamentengabe irreversible Schäden zuzufügen. Für die allermeisten Substanzen ist diese Angst unbegründet und die Schäden durch die unbehandelte Pathologie und deren Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder rücken immer mehr in den Mittelpunkt des Interesses. Psychopharmaka sind von allen Arzneimitteln die am besten untersuchte Gruppe und für die meisten verordneten Substanzen liegen prospektive kontrollierte Studien zu den Risiken vor.

Auf der anderen Seite liegen aber auch Daten zu den enorm hohen Rückfallsrisiken vor, die in eine Entscheidung unbedingt einfließen müssen.

**Prof. Kapfhammer** befasst sich mit den rückfallsbelasteten bipolaren Erkrankungen und den schizophrenen Erkrankungen und gibt einen Überblick über die Behandlungsstrategien bei unterschiedlicher Schwere der Erkrankung. Die bedeutendste Medikamentenklasse, die Antidepressiva, wird unter dem Aspekt der zunehmend sicher einzusetzenden SSRI und den Daten zu den neueren Substanzklassen von **PD Bergemann** dargestellt. In einem weiteren Beitrag befassen sich **PD Bergemann** und **Doz. Conca** mit den einmaligen Möglichkeiten, die das therapeutische Drug Monitoring bei Schwangeren bietet, nämlich ein optimales, individuell angepasstes Dosisregime für Frauen, bei denen eine Psychopharmakotherapie in der Schwangerschaft erforderlich ist. **Dr. Hornstein** informiert über Ansatzpunkte von präventiven perinatalen Netzwerken für psychisch belastete Schwangere und jugendliche Mütter in Deutschland.

Da die Forschung sehr aktiv auch alle neueren am Markt befindlichen Präparate erfasst, ist es nötig, sich vor jeder Off-label-Verordnung bei einer Schwangeren über den aktuellen Stand zu informieren, der am besten über Experten-Webpages wiedergegeben wird. Auch sollte jede Schwangere und ihr Partner über diese Informationsmöglichkeit Bescheid wissen, um gemeinsam mit dem Behandler in dieser Situation die „beste“ Entscheidung treffen zu können. Aber man muss sich im Klaren sein, dass keine Entscheidung ohne Risiko ist – die für und die gegen eine pharmakologische Strategie.

Expertenpages zum aktuellen Stand der Forschung und Behandlung:

<http://frauen-und-psychiatrie.de>

<http://www.motherisk.org>

*Dr. med. Claudia Klier*

*pro mente reha, Sonnenpark Neusiedlersee*

*Univ.-Klinik für Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters*

*Medizinische Universität Wien*

*Gasteditorin des Themenschwerpunkts „Gravidität“*

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)